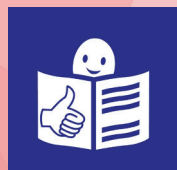


Wählen ist leicht

Moni und Tom wählen den Landtag



Leichte Sprache



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HESSEN **KEB**

Inhalt

Der Landtag	Seite 3
Die Landtags-Wahl	Seite 9
Tom wählt im Wahl-Lokal.....	Seite 13
Moni macht Brief-Wahl.....	Seite 20
Wir haben dieses Heft gemacht.....	Seite 26
Bildungs-Angebote in Leichter Sprache	Seite 27

Dieses Heft ist entstanden im Rahmen des Projekts:

Einfach lernen – lebenslang und inklusiv (Elli).

Weitere Informationen unter www.keb-hessen.de

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen
des Weiterbildungspakts 2021-2025



Der Landtag



Das sind Moni und Tom.

Sie haben schon viel zusammen erlebt.

Vor 2 Jahren haben sie einen Kurs gemacht.

In dem Kurs haben sie viel über Wahlen gelernt.

Moni sagt zu Tom:

Dieses Jahr gibt es wieder Wahlen.

Diesmal wählen wir den Landtag.

Ich will unbedingt wählen.

Machst Du auch mit?

Tom fragt:

Was ist der Landtag?

Moni hat sich schon informiert.

Sie erklärt Tom:

Ein Landtag ist so ähnlich wie der Bundestag.

Weißt Du noch, was der Bundestag ist?

Tom sagt: Klar.

Der Bundestag ist eine Gruppe von Menschen.

Diese Menschen heißen **Abgeordnete**.

Sie sind Politiker.

Die Abgeordneten entscheiden wichtige Dinge.

Sie vertreten die Menschen in ganz Deutschland.



Genau, sagt Moni.

Die Abgeordneten im Bundestag entscheiden Dinge für ganz Deutschland.

Ein **Landtag** ist so ähnlich.

Die Abgeordneten im Landtag entscheiden nur für ein **Bundesland**.

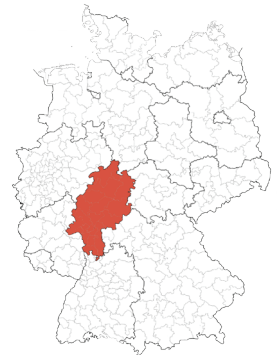
Tom sagt:

Ich weiß, was ein Bundesland ist.

Es gibt 16 Bundesländer in Deutschland.

Wir wohnen im Bundesland Hessen.

Meine Oma wohnt im Bundesland Bayern.



Moni erklärt:

Wir wohnen in Hessen.

Deswegen dürfen wir den Hessischen Landtag wählen.

Wir wählen die Abgeordneten des Landtags.

Das machen wir alle 5 Jahre.

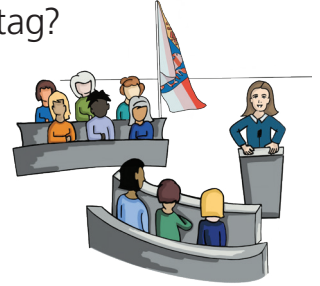
Tom fragt:

Was machen die Abgeordneten im Landtag?

Moni erklärt:

Die Landtags-Abgeordneten treffen sich.

Sie reden über wichtige Dinge.



Der Landtag wählt einen Chef für die Landes-Regierung.

Wir nennen den Chef von der Landes-Regierung:

Minister-Präsident oder **Minister-Präsidentin**.

Der Minister-Präsident sucht die **Minister** aus.

Minister können Männer oder Frauen sein.

Minister sind zuständig für bestimmte Aufgaben.

Es gibt zum Beispiel einen Kultus-Minister.

Er ist zuständig für Bildung, also auch für Schulen.

Es gibt eine Ministerin für Umwelt, Klima-Schutz und Landwirtschaft.

Der Minister-Präsident und die Minister sind zusammen die **Landes-Regierung**.



Die Landes-Regierung macht die Politik in Hessen.
Sie hat zum Beispiel Ideen für Gesetze.
Die Landes-Regierung schlägt die Gesetze
dem Landtag vor.



Der Landtag

- entscheidet über Gesetze
- kann neue Gesetze machen
- kann Gesetze ändern

Der Landtag kontrolliert die Arbeit der Regierung.

Der Landtag bestimmt über das Geld.

Er entscheidet:

Wofür soll unser Bundesland Geld ausgeben.

Zum Beispiel für

- Schulen
- Straßen
- Polizei



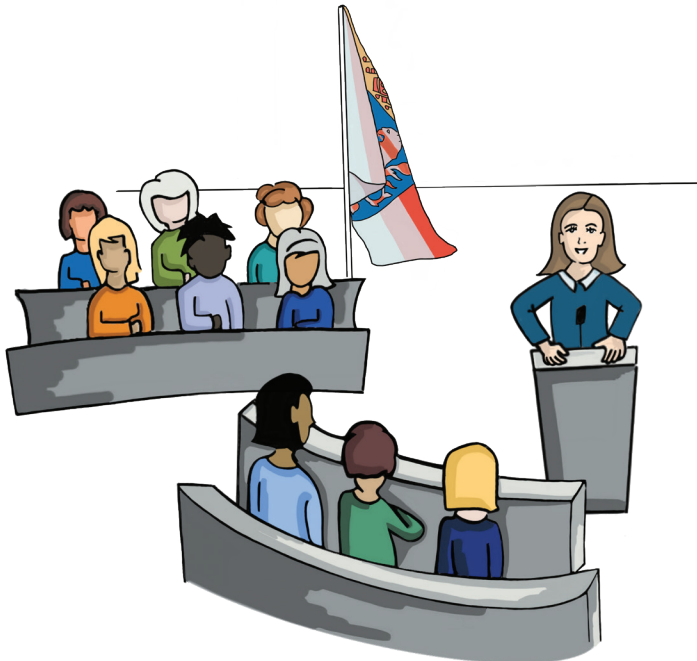
Tom sagt:

Jetzt weiß ich es.

Der Landtag entscheidet wichtige Dinge für uns alle.

Der Landtag:

- wählt den Minister-Präsidenten oder die Minister-Präsidentin.
- macht Gesetze.
- kontrolliert die Landes-Regierung.
- bestimmt über das Geld.



Die Landtags-Wahl

Moni sagt:

Ja, der Landtag macht wichtige Dinge.

Und wir dürfen den Hessischen Landtag wählen.

Denn:

- Wir sind 18 Jahre oder älter.
- Wir haben einen deutschen Pass.
- Wir wohnen seit mindestens 6 Wochen in Hessen.

Tom fragt:

Wie wählen wir den Landtag?



Moni erklärt:

Viele Politiker und Politikerinnen wollen
in den Landtag.

Wir sagen auch:

Sie kandidieren für einen Sitz im Landtag.

Wir nennen diese Menschen:

Kandidaten und Kandidatinnen.

Tom sagt:

Ich habe Wahl-Plakate gesehen.

Darauf sind Kandidaten und Kandidatinnen.

Auf den meisten Plakaten steht auch eine Partei.



Moni sagt:

Die Kandidaten und Parteien machen Wahl-Kampf.

Sie kämpfen um Wähler-Stimmen.

Sie wollen die Wahl gewinnen.

Die Kandidaten und Parteien mit den meisten Stimmen kommen in den Landtag.

Tom fragt:

Wen soll ich wählen?

Kann ich dabei etwas falsch machen?



Moni sagt: Es gibt kein richtig oder falsch bei einer Wahl.

Du wählst so, wie Du es am besten findest.

Wir können uns vorher informieren.

Die Kandidaten erzählen im Wahl-Kampf:

- Wofür sie sich einsetzen möchten.
- Welche neuen Gesetze sie machen möchten.
- Wofür sie Geld ausgeben wollen.



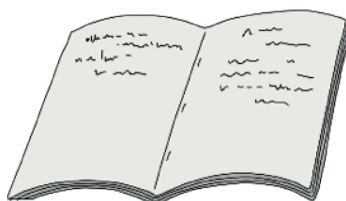
Manchmal gibt es einen Info-Stand in der Stadt.
Da können wir alles fragen, was wir wissen wollen.
Oder mit den Kandidaten und Kandidatinnen reden.

Jede Partei macht ein **Wahl-Programm**.

Im Wahl-Programm steht:

Diese Dinge sind uns wichtig.

Das wollen wir machen.



Tom sagt:

Ich möchte ein Wahl-Programm lesen.

Das gibt es vielleicht auch in Leichter Sprache.

Und am Samstag gehen wir in die Stadt.

Da gehen wir zu verschiedenen Info-Ständen.

Ich will auf alle Fälle wählen.

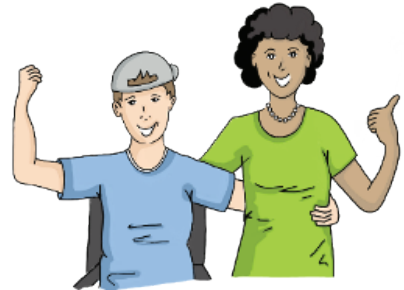
So kann ich mitbestimmen, was in Hessen passiert.

Tom und Moni sind sich einig:

Sie wollen wählen.

Sie wissen:

Ihre Stimme ist wichtig.



Sie können sich entscheiden.

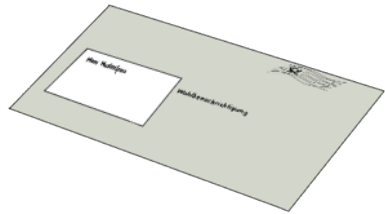
- Wollen sie im Wahl-Lokal wählen?
- Wollen sie zu Hause wählen?

Tom will im Wahl-Lokal wählen.

Moni macht Brief-Wahl.

Tom wählt im Wahl-Lokal

Einige Wochen vor der Wahl findet Tom in seiner Post eine Wahl-Benachrichtigung.



Darin steht:

- dass Tom wählen darf
- in welchem Wahl-Lokal er wählen darf
- wann das Wahl-Lokal geöffnet ist

Am 8. Oktober ist es endlich soweit:

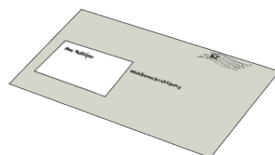
Tom geht wählen.

Das Wahl-Lokal ist in einer Schule.

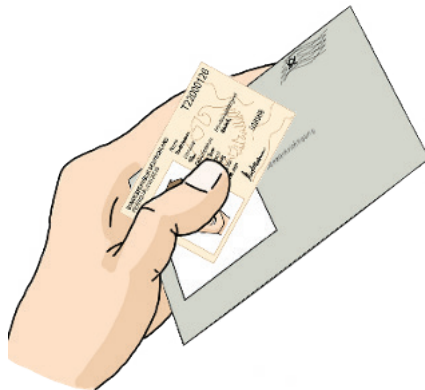
Tom weiß:

Er muss seinen **Personal-Ausweis** mitnehmen.

Und die **Wahl-Benachrichtigung**.



Tom geht zum Wahl-Lokal.
Im Wahl-Lokal gibt es Wahl-Helfer.
Tom zeigt einer Wahl-Helferin seinen Ausweis
und seine Wahl-Benachrichtigung.



Die Wahl-Helferin gibt Tom einen Stimm-Zettel.

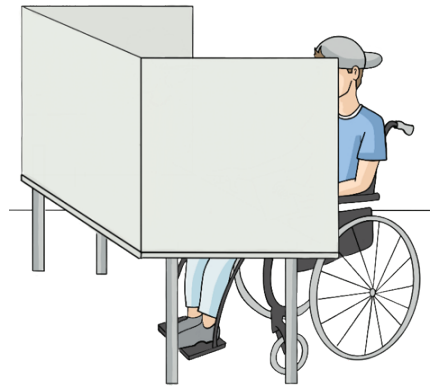
Stimmzettel
für die Wahl zum Hessischen Landtag

Sie haben 2 Stimmen

X X
↓ ↓
hier 1 Stimme hier 1 Stimme

Erststimme	Zweitstimme
Elisa Müller - Limburg Anwältin - Partei A	<input type="radio"/> Partei A
Michael Maier ...	<input type="radio"/> Partei B
...	<input type="radio"/> Partei C
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>

Tom geht mit dem Stimm-Zettel in eine Wahl-Kabine.
Die Wahl ist geheim.
Tom muss **nicht** sagen, wen er wählt.
Niemand darf sehen, wen Tom wählt.
Deshalb ist Tom alleine in der Wahl-Kabine.
Das ist eine wichtige Regel.



Es gibt Ausnahmen:

- Einige Menschen können **nicht** lesen.
- Einige Menschen können den Stift **nicht** halten.

Dann dürfen sie eine Person mitnehmen.

Die Person darf ihnen helfen.

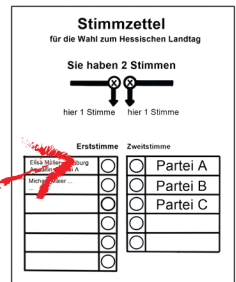
Aber die Person darf **nicht** bestimmen, wen sie wählen.

Tom schaut sich den Stimm-Zettel an.

Er weiß: Er hat 2 Stimmen.

Das heißt:

Tom darf auf dem Stimm-Zettel 2 Kreuze machen.



Die **Erst-Stimme** ist auf der linken Seite.

Auf der linken Seite stehen viele Namen.

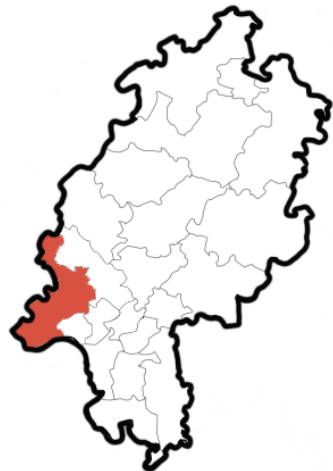
Das sind **Kandidaten** und **Kandidatinnen**

aus dem Wahl-Kreis von Tom.

Hessen hat viele Wahl-Kreise.

Jeder Wahl-Kreis hat andere

Kandidaten und Kandidatinnen.



Auf dem Stimm-Zettel von Tom steht: Elisa Müller.
Elisa Müller ist Anwältin und wohnt in Limburg.
Da steht auch, in welcher Partei Elisa Müller ist.



Tom und Moni haben Elisa Müller
in der Stadt gesehen.

Sie haben mit ihr geredet.

Tom findet die Ideen von Elisa Müller sehr gut.

Tom liest die anderen Namen auf dem Stimm-Zettel.

Er kennt die meisten Namen **nicht**.

Tom kreuzt den Namen von Elisa Müller an.



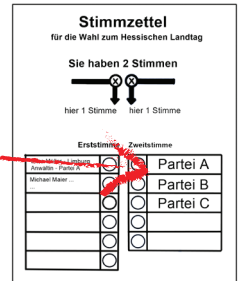
Tom weiß:

Wahl-Helfer zählen nach der Wahl alle Erst-Stimmen.

Alle Erst-Stimmen aus einem Wahl-Kreis
zählen zusammen.

Die Person mit den meisten Erst-Stimmen
kommt in den Landtag.

Tom schaut auf seinen Stimm-Zettel.
 Auf der rechten Seite ist die **Zweit-Stimme**.



Tom wählt mit der Zweit-Stimme eine **Partei**.

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.
 Die Mitglieder einer Partei haben die gleiche Meinung
 über wichtige Themen.

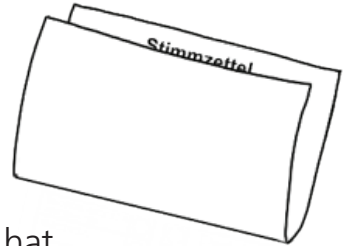
Tom hat sich informiert.
 Er weiß, welche Partei die gleiche Meinung hat
 wie er selbst.

Er wählt diese Partei.
 Tom macht ein Kreuz.



Wahlhelfer zählen nach der Wahl die Zweit-Stimmen.
 Die Zweit-Stimmen für ganz Hessen zählen zusammen.
 Parteien mit vielen Zweit-Stimmen haben
 viele Abgeordnete im Landtag.

Tom hat 2 Kreuze gemacht.
Ein Kreuz links bei der Erst-Stimme.
Ein Kreuz rechts bei der Zweit-Stimme.



Tom ist fast fertig.
Er faltet den Stimm-Zettel.
Niemand soll sehen, wen Tom gewählt hat.
Das ist wichtig.
Denn die Wahl ist geheim.

Tom wirft seinen Stimm-Zettel in die **Wahl-Urne**.
Eine Wahl-Urne ist ein Kasten.
Der Kasten hat oben eine Öffnung.
Tom wirft den Stimm-Zettel in die Öffnung.



Fertig.
Tom hat gewählt.
Er geht nach Hause.
Dort trifft er Moni.
Moni hat schon vor einigen Tagen gewählt.
Sie hat Brief-Wahl gemacht.

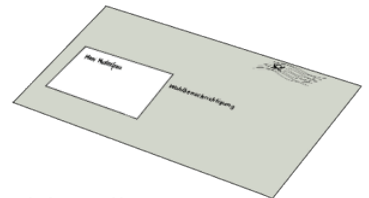
Moni macht Brief-Wahl

Moni hat eine Wahl-Benachrichtigung bekommen.

Sie will **nicht** in ein Wahl-Lokal gehen.

Moni will lieber zu Hause wählen.

Sie macht **Brief-Wahl**.



Moni muss einen Antrag auf Brief-Wahl stellen.

Nur dann bekommt sie die Wahl-Unterlagen.

Der Antrag ist auf der Rückseite von der Wahl-Benachrichtigung.

Moni füllt den Antrag aus.

Der Antrag heißt: Wahlschein-Antrag.

Moni schreibt

- ihren Namen
- ihr Geburts-Datum
- ihre Adresse

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins	
Eintrag	
Geburtsdatum, -ort	Geburtsdatum
Geburtsort	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Unterschrift	
Unterschrift	

Moni unterschreibt den Antrag.

Moni schickt den Antrag an die Wahl-Behörde.

Die Adresse der Wahl-Behörde steht auf dem Antrag.

Die Wahl-Behörde schickt Moni die Wahl-Unterlagen.

Dazu gehören:

- ein Wahl-Schein
- eine Anleitung
- ein Stimm-Zettel
- ein blauer Brief-Umschlag ohne Adresse
- ein roter Brief-Umschlag mit der Adresse der Wahl-Behörde

Wahlschein
für die Wahl zum
Hessischen Landtag
am **10.10.2023**
für den Wahlkreis Limburg

Wahlberechtigt ist:
Name: _____
Geburtsdatum (JJ. MM. TT): _____
Geburtsort: _____

Wahlort: _____
Wahlzeitpunkt: _____

Achtung!
Dieser Wahlschein ist eine Kopie und ist nicht gültig.
Bitte beachten Sie die Wahlvorschriften.

Wegweiser für die Briefwahl

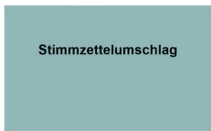
1. Stimmzettel persönlich auspacken und prüfen, ob alle Stimmen
2. Bitte nur den Stimmzettel in den blauen Briefumschlag stecken und diesen verschließen
3. Überführung an Eltern stellt zur Briefwahl auf dem Wahlort eine Anweisung an den Wahlleiter
4. Wahlleiter zusammen mit dem Bürger die Stimmzettelung in den roten Briefumschlag stecken
5. Briefumschlag verschließen und an den Wahlleiter übergeben

Stimmzettel
für die Wahl zum **Hessischen Landtag**

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

Erststimme		Zweitstimme	
Ulrich Müller - Limburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei A
Zoeveloff - F. Partei B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei B
Michael Mann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei C
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	



Moni liest sich alles genau durch.
Sie macht das alleine.
Niemand soll sehen, wen sie wählt.



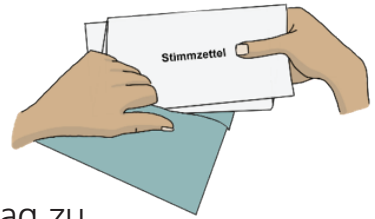
Moni weiß: Sie darf sich Hilfe holen.
Diese Person darf nur helfen.
Die Person darf **nicht** bestimmen, wen Moni wählt.

Moni macht auf dem Wahl-Schein 2 Kreuze:

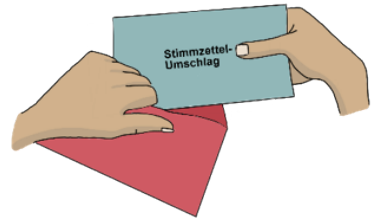
- 1 Kreuz links bei einem Namen
- 1 Kreuz rechts bei einer Partei



Moni faltet den Stimm-Zettel.
Sie steckt den Stimm-Zettel
in den blauen Brief-Umschlag.
Moni klebt den blauen Brief-Umschlag zu.
Das ist wichtig.
Niemand soll sehen, wen sie gewählt hat.



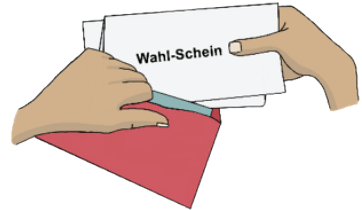
Moni steckt den blauen Umschlag
in den roten Umschlag.



Dann unterschreibt Moni den Wahl-Schein.
Damit bestätigt Moni:
Ich habe **selbst** gewählt.
Niemand hat mir gesagt, wen ich wählen soll.



Moni steckt den Wahl-Schein auch in den roten Umschlag.



Sie klebt den roten Brief-Umschlag zu.

Dann bringt Moni den roten Umschlag zur Post.

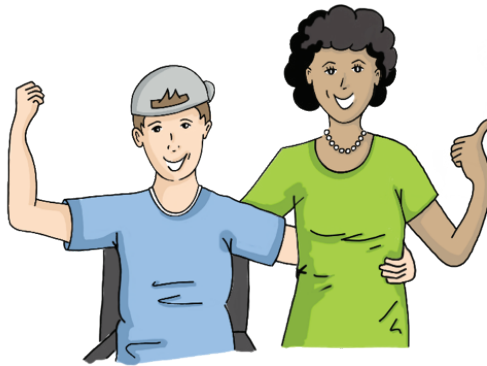
Moni braucht **keine** Briefmarke.

Die Brief-Wahl kostet **nichts**.



Moni muss den Brief **3 Tage vor der Wahl** verschicken.

Tom und Moni sind stolz.
Sie haben bei der Landtags-Wahl mitgemacht.
Sie sind sehr gespannt.
Wird Elisa Müller Abgeordnete im Landtag?
Welche Partei gewinnt die Wahl?



Am Wahl-Tag wollen Moni und Tom zusammen
Fernsehen schauen.
Um 18 Uhr kommen die ersten Wahl-Ergebnisse.



Wir haben dieses Heft gemacht

Herausgeber:

KEB Hessen

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HESSEN **KEB**

Texte:

Anne Badmann, KEB Hessen

Referentin für Bildungs-Angebote in Leichter Sprache

E-Mail: a.badmann@bistumlimburg.de

Bilder:

Susanne Alpers

Die Prüfllese-Gruppe von der reha gmbh in Saarbrücken hat den Text geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Bildungs-Angebote in Leichter Sprache

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HESSEN **KEB**



leichte-sprache.online



leichtesprache.keb



leichtesprache.keb



Moni erklärt Tom:

- Was macht der Landtag?
- Was ist eine Landtags-Wahl?
- Dürfen wir auch wählen?

Beide finden:

Wählen ist wichtig.

Denn so können wir mitbestimmen.

Moni und Tom machen mit bei der Landtags-Wahl.

Tom wählt im Wahl-Lokal.

Moni macht Brief-Wahl.